

# STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

## Niederschrift über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 6. September 2012

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

<b>Sitzungsort:</b> Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	<b>Beginn:</b> 20.10 Uhr
	<b>Ende:</b> 22.05 Uhr

### ANWESENDE

#### Magistrat

**Bürgermeister Peter Wolff**

**1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)**

**Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)**

Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

**Stadträtin Margarete Trinath (SPD)**

Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-

**Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE)**

**Stadträtin Gertraud Müller (CDU)**

#### Verwaltung

**Klaus Niebling,**

Leiter der Finanzabteilung

**Kurt Zwierlein,**

Mitarbeiter der Bauabteilung

**Schriftführerin: Heike Wallrab**

#### Stadtverordnete

##### SPD-Fraktion

**1. Susanne Rahm**

**2. Rolf Banik**

**3. Michael Gutermuth**

**4. Ilse Gutmann-Friedel**

**5. Ralf Zinn**

6. Silvia Quillmann -fehlt-

**7. Hermann Reuß**

8. Helmut Müller -fehlt-

**9. Bruno Gutermuth**

**10. Roland Künzel**

##### BWG-Fraktion

**1. Uwe Glück**

**2. Peter Vey**

**3. Michael Schneider**

**4. Klaus Grösch**

5. Karlfried Clausius -fehlt-

**6. Andrea Hintzmann**

**7. Björn Seibert**

##### FDP-Fraktion

1. Dr. Andreas Kircher -fehlt-

**2. Wolfgang Schübler**

**3. Christoph Kammerdiener** -bis 21.15 Uhr-

**4. Martin Gutermuth**

##### CDU-Fraktion

**1. Jürgen Melchers**

**2. Waldemar Niebling**

**3. Regina Maul**

4. Ralf Magerhans -fehlt-

5. Helmut Lenger -fehlt-

**6. Hartwig Maehl**

**7. Johannes Kaftan**

##### GRÜNE-Fraktion

**1. Heiner Marquardt**

**2. Karin Muhr**

**3. Bernd Muhr**

## **TAGESORDNUNG:**

### **Entscheidung über die Tagesordnung**

#### **Tagesordnung: A**

1. Nachwahl eines Mitglieds für das Ortsgericht Gersfeld (Rhön)
2. Beratung und Beschluss über die Genehmigung der Öffnungszeiten Schwimmbäder
3. Genehmigung Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2012

#### **Tagesordnung: B**

4. Beratung und Beschluss über die Jahresrechnung 2008 sowie Entlastung des Magistrates gem. § 114 HGO
5. Beratung und Beschluss über die Aufhebung von Sperrvermerken im Bereich der Wasserversorgung
6. Nachwahl eines Mitglieds sowie eines stellvertretenden Mitglieds in die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön)

#### **Anträge**

7. Antrag der SPD-Fraktion zur Bewirtschaftung von Parkplätzen auf der Wasserkuppe
8. Berichtsantrag der BWG-Fraktion zu Stand der Baumaßnahmen Mutterhaushalt + Eigenbetrieb

#### **Berichte und Anfragen**

- 9.1. Halbjahresbericht zum 30.06.2012
- 9.2. Sachstandsbericht: Bahnübergang Hettenhausen bei Km 15,580
- 9.3. Bericht über die Aussetzung der Vorausleistungsrate vom 15.09.2012 zum Wasserergänzungsbeitrag

**ERÖFFNUNG**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 11. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie Herrn Bürgermeister Peter Wolff zu seiner ersten Stadtverordnetenversammlung sowie heißt die anwesenden Gäste willkommen.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 25, ab 21.15 Uhr 24 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Ralf Zinn benannt.

**TAGESORDNUNG**

Zur Tagesordnung teilt die Stadtverordnetenvorsteherin mit, dass hierzu 2 schriftliche Anträge vorliegen.

1. Antrag der CDU-Fraktion (**Anlage 1**)  
Die Abgeordnete Maul stellt den Antrag vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung, dass der TOP 2 in die Tagesordnung B verschoben wird.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch, somit wird **TOP 2 – Beratung und Beschluss über die Genehmigung der Öffnungszeiten Schwimmbäder- in die Tagesordnung Teil B verschoben.**

2. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 2**)  
Der Abgeordnete Marquardt stellt diesen Antrag vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung, den TOP 5 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 11. Oktober 2012 zu verschieben.

**Beschluss 38/12**  
-06.09.2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Tagesordnungspunkt 5. –Beratung und Beschluss über die Aufhebung von Sperrvermerken im Bereich der Wasserversorgung- von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.**

**Abstimmung:**

**17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Tagesordnung in der geänderten Form –TOP 2. in Tagesordnung Teil B verschoben, TOP 5. entfällt- angenommen.

## TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Beschlussvorlage zu TOP 1. vor bzw. benennt den TOP 3. und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

**Beschluss 39/12**  
-06.09.2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A., TOP 1. und TOP 3.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### TOP 1.

Nachwahl eines Mitglieds für das Ortsgericht Gersfeld (Rhön)

**Beschluss 39a/12**  
-06.09.2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) benennt einstimmig auf Vorschlag des Magistrates Herrn Carl-Jürgen Pillmann als nachfolgendes Mitglied für das Ortsgericht Gersfeld (Rhön). Herr Pillmann wird gegenüber dem Amtsgericht Fulda zur Ernennung zum Ortsgerichtsschöffen vorgeschlagen (Anlage 3).**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### TOP 3.

Genehmigung Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2012

**Beschluss 39b/2012**  
-06.09..2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll vom 28.06.2012 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben (Anlage 4).**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## TAGESORDNUNG B

### TOP 2

Beratung und Beschluss über die Genehmigung der Öffnungszeiten Schwimmbäder

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage des Magistrats zu TOP 2. (Anlage 6) vor, erläutert diese und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor (Anlage 5), welcher durch die Abgeordnete Maul vorgestellt wird. Dieser Antrag beinhaltet die Änderungswünsche a), b) und c), woraufhin einige Wortmeldungen erfolgen.

Der Bürgermeister sowie die Abgeordneten Banik, Schüßler und Glück sprechen sich dahingehend aus, lediglich die Punkte a) und b)

des genannten Antrages abzustimmen und schlagen vor, eine Prüfung von Punkt c) durch Rücküberweisung in die Ausschüsse einer Abstimmung voranzustellen.

Da innerhalb der Fraktionen Beratungsbedarf besteht, wird die Sitzung für eine kurze Zeit unterbrochen.

Danach teilt die CDU-Fraktion mit, dass bezüglich des Antrages lediglich die Punkte a) und b) zur Abstimmung gelangen sollen. Der Ergänzungsantrag gemäß Punkt c) wird in die Ausschüsse überwiesen.

**Beschluss 40/12**  
-06.09.2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der CDU-Fraktion, Punkte a) und b) und dies wie folgt in der Beschlussvorlage des Magistrates „Wellnessbad Kaskade“ zu ändern:**

- a) **Unter tägliche Öffnungszeiten (ab 17.09.2012) wird eingefügt: „Veränderungen der täglichen Öffnungszeiten bleiben vorbehalten.“**
- b) **Am Ende dieses Abschnitts wird der Klammersatz „(eingeschränkte Öffnungszeiten ab Öffnung Freibad)“ gestrichen (Anlage 5).**

**Abstimmung:**

**17 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**Beschluss 41/12**  
-06.09.2012-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) genehmigt die aus der Anlage 6 ersichtlichen Öffnungszeiten für das Freibad Gersfeld (Rhön) sowie das Wellnessbad Kaskade unter Einbeziehung der Änderungen/Ergänzungen gemäß vorangegangenem Beschluss 40/12.**

**Abstimmung:**

**18 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

#### **TOP 4.**

Beratung und Beschluss über die Jahresrechnung 2008 sowie Entlastung des Magistrates gem. § 114 HGO

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die Beschlussvorlage des Magistrates vor sowie empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss deren Zustimmung lediglich mit 4:3:1.

Weiterhin geht ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 4. ein, der von der Abgeordneten Maul vorgestellt und erläutert wird (Anlage 7).

Nach einigen Wortmeldungen und dabei abgegebenen Stellungnahmen durch die Abgeordneten Banik, Melchers und Marquardt sowie einer abschließenden Beurteilung durch den Bürgermeister ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 42/12**  
-06.09.2012

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2008 und die Entlastung des Magistrates gem. § 114 HGO.  
Jedoch erteilt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) dem Magistrat und der Verwaltung die Auflage, dass ab dem Haushaltsjahr 2015 die Jahresrechnungen in der gem. § 114 HGO vorgesehenen Frist vorgelegt werden (Anlage 7).

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TOP 5.**

Beratung und Beschluss über die Aufhebung von Sperrvermerken im Bereich der Wasserversorgung

**-entfällt gemäß Beschluss 38/12-**

**TOP 6.**

Nachwahl eines Mitglieds sowie eines stellvertretenden Mitglieds in die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön)

Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt die Vorschläge zur Neubesetzung der Betriebskommission (Anlage 8) wie folgt mit:

- als nachrückendes Mitglied: Frau Karin Muhr
- als Stellvertreter: Herr Bernd Muhr

**Beschluss 43/12**  
-06.09.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt Frau Karin Muhr als Mitglied in die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön).

**Abstimmung:**

**24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen**

**Beschluss 44/12**  
-06.09.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt Herrn Bernd Muhr als stellvertretendes Mitglied in die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön).

**Abstimmung:**

**24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen**

**Anträge**

**TOP 7.**

Antrag der SPD-Fraktion zur Bewirtschaftung von Parkplätzen auf der Wasserkuppe (Anlage 9)

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den Antrag vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

**Beschluss 45/12**  
-06.09.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 9):

1. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob die Parkplätze auf der Wasserkuppe bewirtschaftet werden können und ob die Stadt Gersfeld (Rhön) die Möglichkeit erhält, die Bewirtschaftung zu übernehmen.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Eigentümer der Parkflächen, dem Land Hessen, Verhandlungen über einen Ankauf zu führen bzw. eine Anpachtung zu prüfen.

**Abstimmung:**

**24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen**

**TOP 8.**

Berichts Antrag der BWG-Fraktion zu Stand der Baumaßnahmen Mutterhaushalt + Eigenbetrieb (Anlage 10)

Der Abgeordnete Glück stellt den Berichts Antrag vor, erläutert dessen Hintergrund und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Nach einigen Wortmeldungen von verschiedenen Abgeordneten, einer Diskussion über die Notwendigkeit der gewünschten Angaben bzw. des damit zusammenhängenden Arbeits- und Zeitaufwandes für die Verwaltung sowie Bauabteilung, ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 46/12  
-06.09.2012-**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Berichts Antrag der BWG betreffend den Stand der Baumaßnahmen im Mutterhaushalt sowie der Stadtwerke und der zu erwartenden diesbezüglichen Kosten. Der Magistrat bzw. die zuständigen Stellen der Verwaltung mögen diesen gemäß den im Antrag gemachten Ausführungen erstellen (Anlage 10).**

**Abstimmung:**

**17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen**

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass die Erstellung dieses Sachstandsberichts aufgrund der bestehenden knappen Personalsituation sowie des zeitlichen Aufwandes bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen soll. Die Stadtverordnetenvorsteherin bezieht sich auf die Satzung und führt aus, dass gegebenenfalls eine schriftliche Beantwortung durch den Magistrat an die Fraktionen erfolgen kann.

Der Abgeordnete Glück merkt hierzu jedoch noch an, dass er den Sachstandsbericht bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 27.09.2012 erwarte.

In diesem Zusammenhang erinnert der Abgeordnete Kammerdiener ebenfalls an den Sachstand betreffend das Bürgerhaus in Rengersfeld bis zu dieser Sitzung des Bauausschusses. Die Erledigung dieser Anfrage wird an den Leiter der Bauabteilung, Herrn Beil, weitergeleitet.

## Berichte und Anfragen

### **Berichte**

#### TOP 9.1.

Halbjahresbericht zum 30.06.2012

Der Bürgermeister macht einige kurze Ausführungen zum Halbjahresbericht zum 30.06.2012, aktuell zum 22. August 2012, der den Abgeordneten zur Kenntnisnahme vorliegt (Anlage 11).

#### TOP 9.2.

Sachstandsbericht: Bahnübergang Hettenhausen bei Km 15,580

Der Bürgermeister gibt hierzu seinen Bericht wie folgt ab:

Zu Beginn seiner Tätigkeit am 1. Juli wurde er mit den offenen Fragen um den Bahnübergang zu den Sportstätten in Hettenhausen konfrontiert. Ganz generell habe er beim Aktenstudium entnommen, dass es eine kleine Anfrage im Hessischen Landtag zu Beginn des Jahres gab und dass es sich bei diesem BÜ nicht um einen Umfallschwerpunkt handelt und in vielen Jahren auch kein Fußgänger, also Kinder/Jugendliche, dort verunglückt ist. Die Gründe der beiden Autounfälle in diesen 12 Jahren, der letzte ist schon 8 Jahre her, entziehen sich seiner Kenntnis. Trotz dieses Nicht-Unfallschwerpunktes ist es in Gersfeld und Hettenhausen in den letzten Jahren zu einer Diskussion um eine über 300.000 € teure Schranken- und Lichtzeichenanlage gekommen, die in den letzten Wochen noch einigen Schriftverkehr nach sich zog.

Am 1.8.2012 hat ihn (Schreiben an Frau Trittin) die Deutsche Bahn informiert, dass sie 2013 15.000 € für die Planung und 2014 weitere 95.000 € für die Ausführung bereitstellt.

Da er wusste, dass noch andere Fragen in diesem Zusammenhang ihrer Beantwortung harrten, habe er um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- Lädt eine Halbschranke gerade Kinder und Jugendliche nicht eher dazu ein, den dann halbbeschränkten Bahnübergang noch zu passieren und wäre aus diesen Gründen eine Vollschranke möglich und was würde diese kosten?
- Die DB nennt Absolutzahlen. Würde bei einer Projektverteuerung der Bahnanteil weiterhin ein Drittel ausmachen?
- Würde eine andere Wegführung, d.h. über den anderen Hettenhäuser Bahnübergang und den dann ausgebauten Waldweg ebenfalls zu drei Dritteln finanziert?

Am 30. August habe er darauf folgende, hier verkürzte, Antworten erhalten:

- Halbschranken ermöglichen den Benutzern des BÜ, diesen ohne Behinderung zu verlassen. Vollabschlüsse, also Vollschranken, würden nur bei Schließzeiten von über 240 sec. erwogen. In Hettenhausen sind an diesem BÜ lediglich Schließzeiten von 36 sec. erforderlich. Es würden Mehrkosten von 120.000 € durch Vollschranken entstehen, an denen sich die Bahn nicht beteiligt.



- Die Kostendrittung bleibt auch bei Kostensteigerungen bestehen.
- Der Ausbau des Waldweges liegt außerhalb der Verantwortung der Bahn und wird daher von dieser nicht mitgetragen.

Dennoch informiert er die Stadtverordneten auch darüber, dass er in den Akten einen Vermerk seiner Vorgängerin über eine Unterredung aus dem Oktober 2011 mit dem Verantwortlichen des untersuchenden Büros GTU gefunden habe, demzufolge die GTU auch eine andere Möglichkeit in Betracht zieht, um die Übersichtlichkeit der Stelle und damit die Sicherheit des Bahnübergangs zu gewährleisten:

Eine einfache Verbreiterung des Grabens zwischen Straße und Gleisanlage. Die Kosten beziffert das Büro mit maximal 10.000 €. Aus den Akten erschließt sich ihm nicht, ob diese Lösung weiter verfolgt wurde und auch mit der Bahn diskutiert wurde.

### **TOP 9.3.**

Bericht über die Aussetzung der Vorausleistungsrate vom 15.09.2012 zum Wasserergänzungsbeitrag

Der Bericht über die Aussetzung der Vorausleistungen zur Erhebung eines Wasserergänzungsbeitrages am 15.09.2012 in Höhe von € 0,20 pro Quadratmeter Veranlagungsfläche liegt den Abgeordneten zur Kenntnisnahme vor (**Anlage 12**).

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass das Gutachten zum Marktplatz vorliegt und der Antrag bezüglich Windkraft geprüft werde.

### **Anfragen**

1. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Untersuchung der städtischen Flächen und Dächer hinsichtlich ihrer Eignung für solare Nutzung (**Anlage 13**):  
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass ihm eine ältere Planung bekannt sei, diese jedoch nicht mehr zutreffend ist. Er werde die Beantwortung und die damit zusammenhängenden Informationen bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung stellen.
2. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Betretungsregeln im Entwurf des neuen Hessischen Waldgesetzes (**Anlage 14**):  
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass von Seiten der Stadt Gersfeld (Rhön) noch keine Stellungnahme zum Entwurf des Hessischen Waldgesetzes abgegeben wurde, da dieser der Stadt noch nicht vorliegt.
3. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion zur Aufstellung von Windkraftanlagen im Stadtgebiet der Stadt Gersfeld (Rhön) (**Anlage 15**):

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass er sich zuvor rechtlich absichern muss, ob er diesbezügliche konkrete Informationen zur Verfügung stellen kann. Die Grundlage hierzu basiert auf dem Wunsch des Investors.

4. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Vorstellung des neuen B-Plans Wasserkuppe in Verbindung mit dem Masterplan des Landkreises Fulda und der damit zusammenhängenden Neuplanung der Verkehrsführung Wasserkuppe L 3068 und L 3307 (**Anlage 16**):

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass er in der kommenden Woche einen Termin in Wiesbaden im Verkehrsministerium habe. Weiterhin teilt er mit, dass die Kosten für die Verkehrsplanung immens hoch seien, ebenso, dass wegen diesbezüglichen Planungen Unsicherheiten vorliegen. Abschließend führt er an, dass das Konzept in naher Zukunft auf der Wasserkuppe vorgestellt werde.

5. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Überlassungsvereinbarung der Stadt Gersfeld mit der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (**Anlage 17**):

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die betreffende Vereinbarung bereits in Planung sei und diese mit dem Kreis erörtert wird.

6. Der Abgeordnete Künzel fragt an, wie der Sachstand bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Stecheller ist?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die Stadt Gersfeld einen Förderantrag für die benötigten Stelen gestellt hat, welcher jedoch abgelehnt wurde. Ein ergänzender Antrag ist derzeit noch nicht beantwortet, auch wurden bereits neue Lösungsmöglichkeiten erörtert, für die es höhere Förderungsmöglichkeiten gibt. Dies wird in einer Sitzung des Bauausschusses vorgestellt werden.

7. Der Abgeordnete Marquardt fragt an, ob der gefasste Beschluss betreffend Maßnahmen zum Hochwasserschutz Stecheller dann noch Bestand hat?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass der gefasste Beschluss in jedem Fall bestehen bleibt und Gültigkeit hat. Ein Hochwasserschutz muss betrieben werden, nur sollten die Maßnahmen finanzierbar sein.

8. Der Abgeordnete Glück fragt ebenfalls noch in diesem Zusammenhang an, ob der aufgehobene Sperrvermerk für den Hochwasserschutz Stecheller, der sich auf den Einbau von Stelen bezieht, bei anderen Maßnahmen erneut aufgehoben werden muss?

Die Stadtverordnetenvorsteherin antwortet hierauf, dass sie dies erst prüfen muss. Der Bürgermeister entgegnet noch, dass alleine der Einbau von Stelen keinen Erfolg verspreche und daher eine neuere Planung notwendig ist.

9. Der Abgeordnete Michael Gutermuth bezieht sich auf den gefassten Beschluss zur Bereitstellung von Mitteln zur

Behebung der Geruchsbelästigung in Rodenbach und fragt nach dem momentanen Sachstand?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass der Bericht des damit beauftragten Büros vorliegt, jedoch aber noch Details fehlen. Eine Nacharbeitung durch den Bauausschuss sowie die Betriebskommission in den nächsten Sitzungen ist daher notwendig.

10. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem Fertigstellungstermin der Straße Rommers – Gersfeld?

Herr Zwierlein antwortet hierauf, dass der Termin noch nicht feststehe und die Baumaßnahme in Verzug ist.

11. Der Abgeordnete Glück bemerkt noch, dass die Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) übersichtlicher gestaltet werden könnte. Er regt eine strukturiertere Aufgliederung an. Die Stadtverordnetenvorsteherin wird dies an die Stadtverwaltung weiterleiten.



Schriftführerin



Stadtverordnetenvorsteherin